

Informationen zur PCEA

(Patient controlled epidural Analgesia = Patientin-kontrollierte epidurale Schmerztherapie)

Liebe Schwangere,

jede Geburt ist anders und wird anders erlebt. Die meisten Kinder werden unkompliziert spontan geboren, ohne dass dabei besondere Verfahren erforderlich sind.

Im Folgenden möchten wir Sie über eine spezielle Methode der geburtshilflichen Schmerztherapie informieren, die sogenannte PCEA („Patient controlled epidural Analgesia“ bzw. „Patientin-kontrollierte epidurale Analgesie“).

Dabei wird eine rückenmarksnahe Schmerzausschaltung mittels Katheter, Periduralanästhesie („PDA“) bzw. Periduralkatheter („PDK“) genannt, mit einer Patienten-kontrollierten Schmerzmittelpumpe („Patient controlled Analgesia“ bzw. „PCA“) kombiniert. In der Pumpe befindet sich eine Spritze, die eine Mischung aus einem stark wirksamen Schmerzmitteln („Opioid“) und einem niedrig dosierten örtlichen Betäubungsmittel („Lokalanästhetikum“) enthält. Die Pumpe ist so eingestellt, dass Sie fortlaufend eine gewisse Menge dieser Medikamentenmischung, eine sogenannte genannte Hintergrundinfusion, erhalten. Dadurch wird die Häufigkeit von Schmerzspitzen (sogenannte Durchbruchschmerzen), die einen normalen Geburtsverlauf negativ beeinflussen können, verringert. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich selbst alle 20 Minuten eine kleine Menge der Medikamentenmischung in den Katheter zu pumpen. Dazu müssen Sie lediglich den großen grün beleuchteten Knopf (siehe Bild) drücken.

Sie brauchen keine Bedenken zu haben, dass Sie sich zuviel von der Medikamentenmischung verabreichen können. Dies ist durch Sicherheitssperren der Pumpe ausgeschlossen.

Es ist aber möglich, dass sich bei häufigem Betätigen des beleuchteten Knopfes und damit der zusätzlichen Verabreichung der Medikamentenmischung die Austreibungsphase verlängern und somit die Geburt verzögern können.

Daher empfehlen wir, den Knopf möglichst selten und nur im Falle von starken Schmerzen zu betätigen.

Für Fragen zu diesem Verfahren stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Ihr Forchheimer Anästhesieteam

